

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z008(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 04.01.2006	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 2.1 Grundsatzbeschluss Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum
Vorlage: DS0550/05
- 2.2 Abschluss eines Pachtvertrages für die Bördelandhalle
Vorlage: DS0526/05

Anwesend:

Vorsitzender

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Geschäftsführung

Frau Petra Jahnel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Oberbürgermeister und zahlreiche Stadträte sind zur Beratung der DS0526/05 anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der OB gibt bekannt, dass die DS0526/05 (Pachtvertrag Bördelandhalle), die als nichtöffentlich ausgezeichnet ist, in öffentlicher Sitzung zu beraten ist. Sie wird auch in der SR-Sitzung am 12.01.2006 öffentlich beraten. Diese Festlegung wurde in der vortägigen OB-DB von ihm getroffen. Es gibt nichts, was geheim zuhalten ist auch in Übereinstimmung mit dem potentiellen Pächter der Halle, der Projektgesellschaft Bördelandhalle GmbH & Co. KG.

Herr Bromberg plädiert dafür, zuerst in nichtöffentlicher Sitzung zur Problematik zu beraten und dann die Herren Schreiber, MVGM und Hildebrand, Projektgesellschaft, anzuhören.

Herr Westphal spricht sich dagegen aus, wenn die DS öffentlich ist, dann ist auch die Beratung dazu öffentlich.

Nach Diskussion entscheiden sich die SR mit 7 – 0 – 2 für die von Herrn Bromberg vorgeschlagene Verfahrensweise.

2. Beschlussvorlagen

2.1. Grundsatzbeschluss Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum Vorlage: DS0550/05

Herr Kempchen erläutert das Projekt „Figurentheaterzentrum“.

Das Land will das Projekt mit 740 T€ für investive Maßnahmen fördern, wenn die Kofinanzierung dazu in gleicher Höhe erbracht wird. Es ist vorgesehen, das Geld von Dritten einzuwerben.

Herr Westphal informiert, dass aus dem KA der Auftrag an die VW gegeben wurde, das Umlandes daran finanziell zu beteiligen und ein diesbezügliches Konzept zu erstellen. Erst wenn das vorliegt und die Stadt Geld dazu geben muss, sollte sich der FG nochmals mit der Problematik befassen.

Herr Bromberg erinnert an die Aufstellung der Folgekosten dazu.

Der OB macht deutlich, dass es das Ziel der VW ist, keine finanzielle Belastung für die Stadt zu übernehmen. Wenn das Geld durch Dritte nicht aufgebracht wird, kann das Projekt nicht durchgeführt werden.

Der in diesem Zusammenhang erwähnte Antrag der CDU A0210/05 (Schaffung einer Dauerausstellung zur Geschichte des Puppentheaters) ist im KA noch nicht abschließend beraten worden.

Abstimmungsergebnis: mit 9 – 0 – 0 dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen

2.2. Abschluss eines Pachtvertrages für die Bördelandhalle Vorlage: DS0526/05

Die Beratung zur DS erfolgt jetzt öffentlich.

Es sind hierzu anwesend Herr Schreiber und Herr Stiezel von der MVGM sowie Herr Hildebrand und Herr Fröhlich von der Fa. Siemens.

Herr Dr. Trümper fasst die Kernfragen für die Hinzugekommenen zusammen:

- Steht das Finanzierungskonzept?
- Wie ist das Bauherrenrisiko abgesichert?
- Welchen Stand hat die Zusammenarbeit beider Parteien bei der Erstellung des Betreiberkonzeptes?
- Welche Schadenssumme entsteht für bereits abgeschlossene Verträge durch die Nichtnutzbarkeit der Halle während ihres Ausbaus?

Herr Hildebrand bestätigt, dass das Finanzierungskonzept durch die Firmen Siemens und Hellmich-Bau verbürgt ist und dass Finanzierungszusagen der DKB und der Nord LB vorliegen, vorbehaltlich der Übertragung der Halle. Auch bei der Auftragsvergabe an das Planungsbüro wird eine Fertigstellungsgarantiebürgschaft gefordert. Der Realisierungszeitraum von einem halben Jahr ist machbar.

Die Zusagen und Bürgschaften liegen schriftlich vor.

Herr Schreiber macht Aussagen zur Betreibung, nach seinen Berechnungen braucht er dafür einen Zuschuss von 860.000EUR, die Herr Hildebrand zu hoch erscheinen.

Um aussagefähiges und nachvollziehbares Zahlenmaterial für die Betreibung der Halle nach dem Ausbau und in Gegenüberstellung zum bisherigen Stand den Stadträten zur Kenntnis zu geben, legt der OB fest, dass Herr Hartung, FB02, gemeinsam mit Herrn Schreiber und Herrn Hildebrand das vorliegende Zahlenmaterial prüft, um am Ende ein abgestimmtes Ergebnis vorlegen zu können.

Zu den möglichen Vertragsstrafen sagt **Herr Schreiber**, dass die absolute Summe noch nicht feststeht, es sind noch Verhandlungen zu führen.

Bestehende Verträge können bei Bedarf von den Stadträten eingesehen werden.

Die genannten 7 Mio. € sind der kaufmännische Maximalschaden, bestätigt Herr Schreiber.

Der OB, Herr Dr. Trümper, verlässt die Sitzung.

Herr Hildebrand antwortet auf die Fragen der SR:

- Der Pachtvertrag sollte in der vorgelegten Form bleiben, es könnten Nebenbestimmungen vereinbart werden, in denen auch die nachfolgenden Punkte Berücksichtigung finden.
- Die ausgehandelten 25 Jahre Vertragslaufzeit sind beizubehalten, da darauf das Finanzierungskonzept basiert.
- Bei Insolvenz besteht die Absicherung durch die entsprechenden Bürgschaften, Fa. Siemens und Hellmich-Bau bürgen für die Finanzierung und geben Fertigstellungsgarantien.
- Sollte der Umbauzeitraum vor der WM zu knapp werden, könnte auch nach der WM gebaut werden.
- Wenn ein Umbau, aus welchen Gründen auch immer, nicht erfolgen sollte, kann eine Rückführung an die Stadt vereinbart werden. Der entsprechenden Zeitraum kann fixiert werden.

Der Vertreter der Fa. Siemens, Herr Fröhlich, bestätigt, dass seine Firma für den technischen Ausbau eine Fertigstellungsbürgschaft abgibt.

- Als sportliches Ausweichquartier wegen des Umbaus kann die neue Leichtathletikhalle ab Juni 2006 genutzt werden.
- Es sind keine Erhöhungen bei den Eintrittspreisen für den Handball nach dem Umbau

- vorgesehen.
- Der Wirtschaftsplan der Projektgesellschaft kann für alle Bereiche vorgelegt werden, das den SR vorliegende Material ist die Minimalvariante. Von der Nord LB ist alles geprüft worden.

Herr Dr. Koch verdeutlicht, wenn die Bauzeit nicht ausreicht, wird nach der Handball-WM weitergebaut. Deshalb sind auch Veranstaltungsverträge für die Bördelandhalle in 2007 bei der finanziellen Schadensberechnung mit zu betrachten.

Zum Instandhaltungsstau der Halle machen **Herr Schreiber** und **Herr Hildebrand** unterschiedliche Aussagen.

Herr Dr. Koch sagt, dass ein entsprechendes Protokoll vom Bauordnungsamt vorliegt.

Herr Zimmermann macht darüber hinaus deutlich, dass im Konzept von Herrn Hildebrand die Abschreibungen der Bördelandhalle zum Teil berücksichtigt wurden. Bei der Finanzierungsdarstellung von Herrn Schreiber fehlen die Abschreibungen, die spätestens mit Einführung der Doppik (2010) als Kostenfaktor zu berücksichtigen sind.

Nach der umfangreichen Diskussion stellt **Herrn Bromberg** die Frage an die Mitglieder des FG, ob in nichtöffentlicher Sitzung noch Klärungsbedarf besteht, was mit 4 – 5 – 0 verneint wird.

Abschließend informiert **Herr Hildebrand** die SR noch über ein Schreiben, das ihn und Herrn Dr. Koch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bördelandhalle verleumdet und kündigt dazu rechtliche Schritte an. Es handelt sich hierbei um ein Auftragswerk, dessen Urheber bekannt sind. Auch die Stadt ist dazu rechtlich tätig geworden, teilt **Herr Dr. Koch** mit.

Herr Hildebrand übergibt Unterlagen der DKB und der Fa. Siemens zur Einsicht an den Vorsitzenden des FG.

Herr Bromberg fasst zusammen:

Die Eckpunkte, die hinterfragt wurden, sind noch vertraglich zu regeln. Unter Einbeziehung dieser voraussichtlichen Ergänzungen und Erweiterungen ist seines Erachtens die DS zustimmungsfähig; dieses sollte bei der Abstimmung und Empfehlung an den Stadtrat berücksichtigt werden.

Herr Westphal ergänzt, dass es den Stadträten frei steht, diesbezügliche Anträge in den SR am 12.01.2006 einzubringen.

Abstimmungsergebnis: mit 3 – 4 – 2 dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Petra Jahnel
Schriftführer/in

